

Schüler immer schlechter?

Beitrag von „FrozenYoghurt“ vom 20. Oktober 2025 11:15

Zitat von Quittengelee

Lustiger Monolog über den Sozialismus, wo doch gerade die Schulen dort die höchsten Leistungen abverlangten. In der DDR wurden SuS weitgehend gemeinsam unterrichtet, es gab vorschulische Bildung im Kindergarten und straffere Lehrpläne samt schwererer Schulbücher, wie allseits freudvoll betont wird. Dass es niemanden interessierte, wie es dem einzelnen geht und was er zu sagen hat word dabei natürlich unterschlagen, aber der Matheunterricht war ja so toll.

Wenn du Vergleiche mit anderen Staaten und Schulsystemen anstellst, recherchiere doch ein bisschen, sammle Vor- und Nachteile, Aspekte, die dich überzeugen und welche, die mit dem 21. Jahrhundert nicht mehr kompatibel sind.

Dieses pauschale "in Singapur" "in der Kaiserzeit" ist so albern und verkürzt, dass es deiner eigenen Bildung nicht würdig ist. Es sei denn, du hast an einer Gesamtschule in NRW Abi gemacht, das erklärt ja offenbar alles.

Lustig, du erinnerst mich an einige SuS aus meinem Oberstufenkurs: Schreiben viel, aber sagen dabei überaus wenig aus. Natürlich war der DDR-NaWi und Matheunterricht fordernd, das lag aber nicht am Sozialismus, sondern am etablierten Leistungsprinzip. Wir haben derzeit das Schlechteste aus beiden Welten: Ultraindividualismus bei gleichzeitig ausgehöhltem Leistungsprinzip, vermeintliche "Gerechtigkeit" gilt mehr als die erbrachte Leistung.

Bevor du mich versuchst zu belehren: Recherchiere selber mal etwas. Du scheinst mir historisch eher grundständig gebildet zu sein, vielleicht daher deine durchscheinende Naivität. Zu meinen Ausführungen über den Ursprung und die Blütezeit unseres Bildungssystems hast du bisher keine Argumente liefern können, außer: "Das ist albern und verkürzt".

Insgesamt denke ich, dass man von der Schulpflicht weggehen sollte, hin zur Unterrichtspflicht. Dann spielt man den Ball nämlich an Erziehungsberechtigte zurück, fokussiert deren Verantwortung, sich um die Bildung ihres Nachwuchses zu kümmern. Und wenn diese nicht regulär beschulbar sind, ist das nicht länger das Problem der Lehrer. Die USA, UK und viele mehr machen es vor.